

Marc Caduff

Revision und Revolte

Zu Robert Walsers Frühwerk

Wilhelm Fink

Inhalt

1	EINLEITUNG	7
1.1	Kritische Anfänge	7
1.2	<i>Sechs kleine Geschichten</i>	12
1.3	„Beeinflussungen sind begreiflich“	17
1.4	Da capo – Walsers Poetik der Revision	21
2	LYRISCHE ERSTLINGE	27
2.1	„Mangel ist mein Geschick“	27
2.2	Der „Redeflechter“	39
2.3	Melancholie und Aufbruch	48
3	VERS UND PROSA IM DIALOG: DIE DRAMOLETTE	57
3.1	Vier Modi revisionären Schreibens	57
3.2	„Ich tu mir Zwang an und schreibe weiter“ – Walsers <i>Dichter</i>	61
3.3	Goethes Geleit: <i>Die Knaben</i>	64
3.4	Stille Revolte: <i>Aschenbrödel</i>	68
3.5	„Erzählt was andres“ – <i>Schneewittchen</i>	73
4	DIE SCHULE DER REVISION: <i>FRITZ KOCHER'S AUFSÄTZE</i>	77
4.1	Kocher's Schulaufsätze	77
4.1.1	Poetik der <i>correctio</i>	77
4.1.2	Lessings <i>Laokoon</i> vs. Walsers „Schlangenbändigerin“	87
4.2	<i>Ein Maler</i>	89
4.2.1	Agon und Paragone	89
4.2.2	Gegen den Strich	91
4.2.3	Der Paragone im zeitgenössischen Diskurs	94
4.2.4	Die Keller-Schule	99
4.3	<i>Der Wald</i>	103
4.4	<i>Der Commis. Eine Art Illustration</i>	106

5 FRÜHE PROSASTÜCKE	109
5.1 Einleitendes	109
5.2 Aufstand in der Buchhaltung	110
5.3 Erste Dichterporträts	115
5.4 Die doppelte Revision: <i>Der Schriftsteller/ Der Schriftsteller</i>	118
5.5 Walser revidiert Walser	122
5.6 Selbstrevision: <i>Leben eines Dichters/Leben eines Dichters</i>	124
6 RE-VISIONEN: <i>GESCHWISTER TANNER</i>	133
6.1 „[E]ine kleine Verzeichnung in der äußeren Komposition“	133
6.2 Morgensterns ‚energische Striche‘	136
6.3 Die Re-Visionen des Simon Tanner	139
6.4 Lustvolle Verschlingungen	148
6.5 Am Ende ein neuer Anfang: die Lektüre	157
SCHLUSS	161
LITERATUR	169
Siglenverzeichnis	169
Literaturverzeichnis	170